



Ist Landschaft reparierbar?

Das Modellvorhaben
"Brögbermer Teiche"
in Lingen (Ems)

Warum ein Modellprojekt?

- Um dem intensiven Landschaftswandel der letzten Jahrzehnte entgegenzuwirken, durch den Probleme wie hohe Nähr- und Schadstoffbelastungen der Gewässer, der Verlust von Lebensräumen für Tiere und Pflanzen sowie häufige Überschwemmungen entstanden.

Welche Hauptziele verfolgt dieses Modellprojekt?

- Naturschutz
- Umweltschutz
- Hochwasserschutz

Welcher übergeordneten Frage wurde nachgegangen?

- Was ist ökologisch erreichbar, wenn rund 10% einer Landschaft umgestaltet und unter ökologischen Gesichtspunkten „genutzt“ werden?

Wo liegt das Projektgebiet und wie groß ist es?

- im östlichen Linger Stadtgebiet
- ca. 1000 ha, wobei die Teilflächen der einzelnen Maßnahmen insgesamt rund 100 ha groß sind

Wieviele Teilmaßnahmen gibt es?

- insgesamt sieben

Welche Maßnahmen haben zur Wiederherstellung von Lebensräumen für Tiere und Pflanzen beigetragen?

- die **Niedermoorwiese**
- und alle Maßnahmen in unterschiedlichster Ausprägung und Intensität

Welche Maßnahmen haben den Nähr- und Schadstoffabbau in Wasser und Boden optimiert?

- der **Große Brögbermer Teich**, eine von Menschenhand geschaffene Teichlandschaft auf einer Fläche von rund 23 ha mit vielen Inseln und einem Verlandungsbereich
- der **Kleine Brögbermer Teich**, eine wiedergeschaffene weitverzweigte Auenlandschaft auf einer Fläche von 12 ha
- der **Linger Mühlenbach** und der **Schillingmanngraben**, deren Ufersäume auf 12-15 m Breite und auf ca. 6 km Länge naturnah umgestaltet wurden
- das **Baccumer Bruch**, ein wiedervermässter, 37 ha großer Bereich mit unterschiedlichen Bruchwaldstadien, extensiven Grünländern und einem Verlandungsteich

Welche Maßnahmenbereiche dienen heute als natürliche Hochwasserspeicher?

- der Große und der Kleine Brögbermer Teich mit insgesamt 35 ha Fläche

Durch welche Maßnahmen wurden Tier- und Pflanzenlebensräume wieder miteinander vernetzt?

- durch das **Hecken- und Wallheckensystem**, das auf einer Gesamtfläche von 9 ha wieder vervollständigt wurde
- durch den naturnahen Ausbau des Linger Mühlenbachs und des Schillingmanngrabens

Wie hoch waren die Gesamtkosten?

- ca. 15 Mio. DM

Wer hat das Projekt finanziert?

- das Bundesumweltministerium/ Bundesamt für Naturschutz (BfN)
- das Land Niedersachsen
- die Europäische Union
- der Landkreis Emsland
- die Stadt Lingen (Ems)

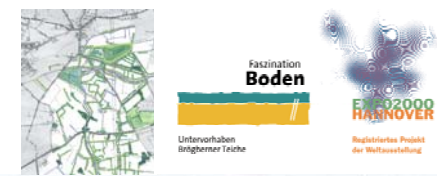
Wer war an dem Projekt beteiligt?

- Projektträgerin: Stadt Lingen (Ems)
- wissenschaftliche Betreuung: Bundesamt für Naturschutz (BfN), Bonn
- Koordination und Planung: Arbeitsgruppe für regionale Struktur- und Umweltforschung (ARSU), Oldenburg
- wissenschaftliche Begleitforschung: Arbeitsgruppe für Renaturierungsökologie, Arbeitsgruppe für Ökochemie und Umwelanalytik der Carl-von-Ossietzky Universität, Oldenburg
- Landschafts- und Ausführungsplanung: NWP Planungsgesellschaft, Oldenburg
- Durchführung eines Flumeaunordnungsverfahrens: Amt für Agrarstruktur, Meppen und die Teilnehmergemeinschaft Flurbereinigung Linger Mühlenbach
- wasserwirtschaftliche Planung: Ing.-Büro Oesselmann, Lingen
- Wasser- und Bodenverband "Linger Mühlenbach"
- weitere zahlreiche Institutionen und Interessenvertreter

Die erfolgreichen Sieben!

Großer Brögbermer Teich - Kleiner Brögbermer Teich - Linger Mühlenbach - Schillingmanngraben - Niedermoorwiese - Hecken- / Wallheckensystem - Baccumer Bruch - Hecken- / Wallheckensystem

Natur aus Menschenhand



Wie wird das Projekt zur Expo 2000 präsentiert?

- Die Maßnahmen sind durch 3 Routen im Untersuchungsgebiet - per Fahrrad, Inline-Skater und zu Fuß - erlebbar.
- Jeder Besucher kann sich in der Ausstellung in einem alten Heuerhaus auf verschiedene Art und Weise mit dem Projekt auseinandersetzen, sei es durch Poster, Filmbeiträge, einer 3-D-Diashow oder multimedial am Computer.
- Es werden Aktionen wie z.B. 'Schüler forschen', wissenschaftliche Führungen, ein Bergfest für Jedermann sowie Tagungen durchgeführt.

Haben wir Sie neugierig gemacht?

- Kommen Sie, informieren Sie sich am Infostand im Rathaus, im Verkehrsbüro der Stadt Lingen (Ems) und natürlich im Ausstellungsgelände (01.06.-31.10.2000) über das Projekt, über Neues und Interessantes.
- Machen Sie eine Führung mit, beteiligen Sie sich an den Aktionen, sehen Sie sich an, wie praktische Wissenschaft im Computer und in Natura aussieht.

Der EXPO-Terminkalender

- **Ausstellungsbeginn** 01.06.2000
- **Bergfest** 26.08.2000
- **Internationales Bodenforum:** in Osnabrück 14.-17.09.2000
- **Rundfahrt mit der Linger Stadtbahn** 23.07.2000

Nach Absprache bieten wir an:

- Führungen für "Jedermann"
- wissenschaftliche Führungen
- Ballonfahrten
- Flüge über das Projektgebiet
- Kutschfahrten entlang der Routen

Herzlich Willkommen! Stadt Lingen (Ems) Die Stadt der Kivelinge



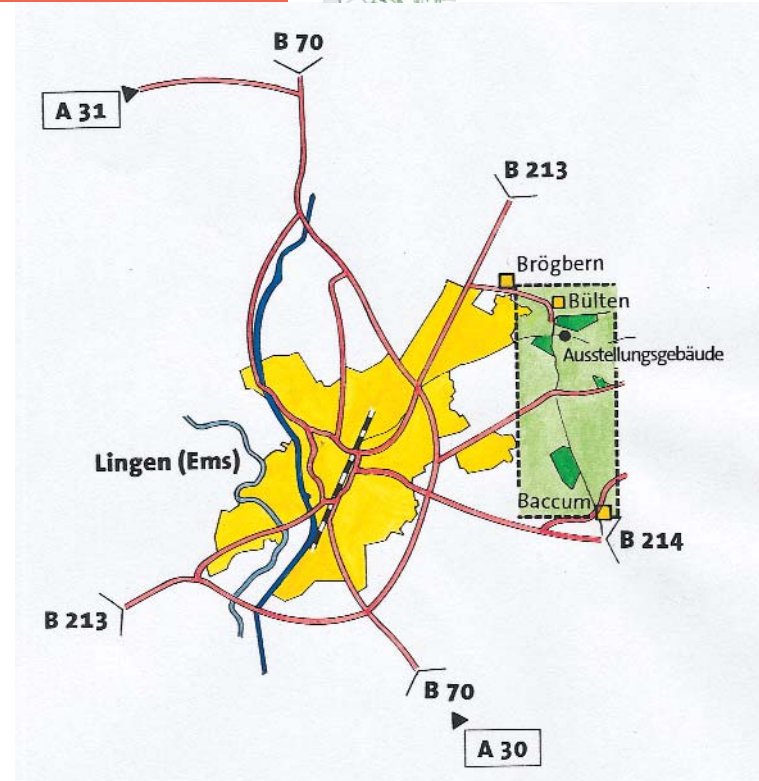
Expo-Ausstellungsgelände
Beckhookweg 6
49811 Lingen (Ems)
01.06.-31.10.2000
Tel.: 0591 / 6107714
Fax: 0591 / 6107716
email: gbt-lingen@online.de

Stadt Lingen, Herr Tieders
Elisabethstr. 14-16
49808 Lingen (Ems)
Tel.: 0591 / 9144610
Fax: 0591 / 9144612

Verkehrsbüro
Elisabethstr. 14-16
49808 Lingen (Ems)
Tel.: 0591 / 9144145
Fax: 0591 / 9144149

Was kann man sonst noch in der Stadt Lingen (Ems) im Jahr 2000 erleben?

- **Spinolas Jahnmakt:** 15. 04. 2000
- **Maikirmes:** 05. - 08. 05. 2000
- **Altstadtfest:** 15. - 16. 09. 2000
- **Herbstkirmes:** 29. 09. - 03. 10. 2000
- **Internationales Dressurfestival** 04. - 06. 08. 2000
- **Linger Weihnachtsmarkt:** 30. 11. - 23. 12. 2000



So kommt man zum Exponat
"Brögbermer Teiche"!

Buchen Sie ein Expo-Wochenende
beim Verkehrsbüro!

Öffnungszeiten im Ausstellungsgelände:
Samstag, Sonntag
und an Feiertagen 10.00 - 18.00 Uhr
Dienstag 12.00 - 20.00 Uhr

Führungen auf Anfrage:
Tel.: 0591 / 6107714 oder 9144610

Expo zum Anfassen

